

der LehrerInnen und ErzieherInnen
Außenstelle Charlottenburg-Wilmersdorf
Hohenzollerndamm 174-177, 10713 Berlin, Raum 3067
Tel.: 9029-16421 oder -16424 Fax: 9029-16420
E-Mail: personalrat04@senbwf.berlin.de

26. Mai 2009

Kooperation mit freien Trägern wird weiter vorange- trieben - neue Abfrage sorgt für Unruhe an Schulen mit ergänzender Betreuung

Fast täglich erreichen den Personalrat Anfragen besorgter ErzieherInnen, ausgelöst durch ein Schreiben des Referatsleiters an die Schulleitungen. Was ist der Hintergrund?

Die Senatsverwaltung hat über die jeweiligen Dienststellenleitungen an den betroffenen Schulen kürzlich abfragen lassen, „ob es Schulen gibt, die die ergänzende Betreuung in Kooperation mit einem freien Träger (im Schuljahr 2009/10) anbieten wollen.“ Bis zum 07.05.09 sollte eine Rückmeldung erfolgen, „ob diese Möglichkeit für Ihre Schule in Frage kommen würde.“

Beunruhigend an dieser Aktion ist, dass die im Schulgesetz geplante Erweiterung des §5 durch den eingefügten Absatz 4, wonach bei konsequenter Anwendung alle sozialpädagogischen Bereiche an den Berliner Schulen in Kooperation mit freien Trägern der Jugendhilfe organisiert sein müssten, trotz anders lautender Beteuerungen offensichtlich nun auch den Bereich der ergänzenden Betreuung einschließt. Noch im März hat nämlich Herr Laube in einem Schreiben an die Dienststellenleitungen versucht klarzustellen: „Die Ergänzung des § 5 Abs. 4 SchulG betrifft nicht die ergänzende Betreuung in dem Sinne, dass hier festgelegt wird, dass in der Regel zukünftig nur noch Träger der freien Jugendhilfe die ergänzende Betreuung durchführen sollen.“

Wie auch immer die neuerliche Abfrage vor diesem Hintergrund zu bewerten sein mag, beunruhigend ist auch, dass Schulleitungen offensichtlich eine Stellungnahme abgegeben haben, obwohl schon vom Zeitablauf her eine in dieser Frage notwendige Rückkoppelung mit den schulischen Gremien in der Regel gar nicht hat stattfinden können.

Obwohl nach Aussage von Frau Neuse-Pohl die Umfrage das Ergebnis gebracht hat, dass derzeit keine Schule eine Kooperation im Bereich der ergänzenden Betreuung als Möglichkeit für das neue Schuljahr anstrebt, ist doch erhebliche Unruhe durch die beabsichtigte Schulgesetzänderung und durch die Abfrage an sich verbreitet worden. Dadurch hat es einen offenen Umgang mit der rückgemeldeten Position der Schulleitung nicht in allen Kollegien gegeben. Ggf. sollte daher zunächst die Schulleitung aufgefordert werden, die schriftliche Umfrage dem Kollegium zur Kenntnis zu geben.

Da die vorliegenden Absichtserklärungen nur auf das Schuljahr 2009/10 bezogen sind, geben wir an dieser Stelle nochmals den grundsätzlichen Hinweis, dass die Frage der Auslagerung der Aufgaben der ErzieherInnen auf freie Träger ohne vorherige Befassung in den Gremien nicht endgültig allein von der Schulleitung beantwortet werden kann.

Wenden Sie sich an uns, wenn Sie bei Ihren Aktivitäten Unterstützung benötigen.

Mit kollegialen Grüßen

Uwe Bialke

Ingolf Lange

Christiane Thöne

Volker Suhr

Susanne Reiß

Thomas Martens

Elke Knupe